

Vorlagennummer: FB 01/0574/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 06.09.2024

Sachstandsbericht Ratsantrag Nr. 482/18 "Öffentliche Toilette am Kaiserplatz" vom 12.03.2024

hier: Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE Zukunft vom 21.05.2024

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: FB 01/300

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|------------|----------------|---------------|
| 18.09.2024 | Hauptausschuss | Kenntnisnahme |

Erläuterungen:

Im Bereich Kaiserplatz und den umliegenden Straßen lässt sich eine überdurchschnittliche Verschmutzung durch menschliche Exkremente feststellen. Hauseigentümer und Mieter klagen über die häufige Verschmutzung ihrer Hauszugänge.

Für die, sich am Kaiserplatz aufhaltenden suchterkrankten Menschen, stehen nur während der Öffnungszeiten des Kiosk Troddwar (Mo-Do 10.00–16.00, Fr. 12.00-15.30, Sa 10.00-14.00 Uhr) Toiletten zur Verfügung. Von der Nutzung anderer Toiletten (Gastronomie, Einkaufszentrum) ist dieser Personenkreis ausgeschlossen.

FB 01 beabsichtigte mit einem kurzfristig umzusetzenden Projekt Erkenntnisse zu sammeln, inwieweit sich ein erweitertes Toilettenangebot auf die Sauberkeit am und um den Kaiserplatz auswirkt.

Hierzu wurde zunächst die Nutzung von mobilen Toilettenkabinen geprüft. In den Gremien mit Vertretern der Fachbereiche 56 und 32 sowie der Caritas und der Polizei wurden deutliche und nachvollziehbare Bedenken an einer unbetreuten Toilettenanlage dargelegt. Die Personengruppe wird die Toilette zweckentfremdet zum Drogenkonsum nutzen. Ein medizinischer Notfall in diesem abgeschlossenen Raum, der für anderen Personen nicht zugänglich ist, kann zu einer massiven Eigengefährdung der suchterkrankten Menschen führen. Zudem war es schwierig, eine Firma zu finden, die die Säuberung hätte übernehmen können.

Die bisher in Aachen genutzten öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen der Firma RBL sind Modulanlagen, die gegen ein Entgelt genutzt werden können und regelmäßig gereinigt und gewartet werden. An den derzeitigen Standorten, z.B. am Eisenbrunnen, stoßen solche Anlagen bereits an ihre Grenzen, da die Verschmutzung und unsachgemäße Benutzung zu regelmäßigen Problemen führen. Solch eine Lösung scheidet am Kaiserplatz aus.

Die im Ratsantrag vorgeschlagene Trockentoilette ergibt Sinn in Bereichen, wo es keinen Anschluss an die Kanalisation gibt, z.B. an Wanderwegen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie keinen Wasseranschluss benötigen. Gerade am Kaiserplatz scheidet eine Trockentoilette ebenfalls aus, da diese nur funktionieren, wenn sie sachgerecht genutzt und nicht als Abfallbehälter benutzt werden. Bei einer Trockentoiletten fällt ebenfalls

Abwasser, in Form von Urin an, dass durch den Kanalanschlusszwang den städtischen Abwasserkanälen zugeführt werden muss. Zudem muss eine Toilette am Kaiserplatz regelmäßig, mehrfach am Tag, gereinigt werden, was einen Anschluss an Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung voraussetzt.

Um diesen Sicherheits- und Nutzungsaspekten gerecht zu werden kommt nur eine betreute Toilettenanlage in Frage. Diese steht in den Räumlichkeiten der Caritas zur Verfügung.

Aktuell erarbeitet die Verwaltung ein Integratives Konzept zur Attraktivität und Sicherheit in der Aachener Innenstadt. Ein Baustein soll auch das Angebot von innerstädtischen Toiletten in dem Fokusraum Innenstadt sein.

Bereits anrecherchiert ist in dem Kontext die Abänderung der Öffnungszeiten im Kiosk Troddwar durch die Caritas. Angedacht ist, dass die Toiletten von Mo-So von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr genutzt werden können. Die zusätzlichen monatlichen Kosten wären durch die Stadt Aachen zu tragen.

Konkret bedeutet das, dass dem Ratsantrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht entsprochen werden kann. Sinnvoll sind entweder Personalkosten für die Lösung in den Räumen der Caritas bereitzustellen oder im Rahmen des Gesamtkonzeptes betreute Toiletten zu schaffen, die die Zielgruppe der Obdachlose und Drogenabhängige nutzen kann. Die Umsetzung wäre dann auch mit Kosten verbunden.

Anlage/n:

1 - TOP_Ö_7_TO-Antrag_DIE Zukunft_2024-05-21 (öffentlich)

2 - RA_429_18_ZUKUNFT_Öffentliche Toilette am Kaiserplatz (öffentlich)

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

An die Vorsitzende des Hauptausschusses
Frau Sibylle Keupen

Verwaltungsgebäude Katschhof
52062 Aachen

Eingang bei FB01

21. Mai 2024



Fraktion DIE Zukunft im Rat
der Stadt Aachen
Johannes-Paul.II-Str. 1
52062 Aachen

Aachen, 21.05.2024

Antrag zur Tagesordnung des Hauptausschusses

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Keupen,

die Fraktion DIE Zukunft beantragt für die kommende Sitzung des Hauptausschusses am 18.09.2024 den **Tagesordnungspunkt Sachstandsbericht Ratsantrag öffentliche Toilette am Kaiserplatz Nr. 429/18 vom 12.03.2024**. Wir bitten um einen aktuellen Bericht zu dem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Szagunn'.

Dirk Szagunn
Fraktionssprecher der Fraktion DIE Zukunft

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Sibylle Keupen
Rathaus
Markt
52062 Aachen

Eingang bei FB01

12. März 2024

Nr. 429/18



Fraktion DIE Zukunft im Rat der
Stadt Aachen Johannes-
Paul.II-Str. I 52058 Aachen

Aachen, 12.03.24

Ratsantrag: Öffentliche Toilette am Kaiserplatz

Sehr geehrte Frau Keupen,

die Fraktion DIE Zukunft beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt der Öffentlichkeit im Rahmen des Konzepts öffentliche Toilettenanlagen am Kaiserplatz eine jederzeit zugängliche öffentliche Toilette zur Verfügung stellen und zu prüfen, ob die Einrichtung einer Trockentoilette dort sinnvoll wäre.

50.000 Euro konnten dafür bereits in den Haushalt 2024 eingestellt werden. Gegebenenfalls soll die Errichtung dieser Toilette mit dem bereits bestehenden Toilettenkonzept gebündelt werden.

Ausführung:

Die öffentliche Toilette am Kaiserplatz soll die folgenden Kriterien erfüllen:

1. **Kostenlose Nutzung für alle:** Die Toilette soll für alle Bürger*innen kostenfrei zugänglich sein, unabhängig von ihrer finanziellen Situation.
2. **Barrierefreiheit:** Die Toilette muss barrierefrei gestaltet sein, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die uneingeschränkte Nutzung zu ermöglichen.
3. **Regelmäßige Wartung und tägliche Reinigung:** Eine regelmäßige Wartung und tägliche Reinigung der Toilette sind unerlässlich, um Hygiene und Sauberkeit zu gewährleisten und somit einen hygienischen Gebrauch für die Nutzer*innen sicherzustellen.

Begründung:

Der Kaiserplatz ist ein zentraler und stark frequentierter Ort in unserer Stadt Aachen. Durch seine Lage und der Infrastruktur der Caritas, zieht er täglich zahlreiche Menschen an. Trotz dieser hohen Besucherzahl fehlt es jedoch an angemessenen sanitären Einrichtungen in unmittelbarer Nähe, besonders außerhalb der Öffnungszeiten der dort ansässigen Drogenhilfe. Besonders die Anwohnenden rund um den Kaiserplatz haben vielfach den Wunsch geäußert, dort eine öffentliche Toilette zu installieren, weil immer wieder Hauseingänge und andere Nischen für die Notdurft umgenutzt werden. Besonders an Stellen, wo Menschen viel Zeit draußen verbringen und nicht die Gelegenheit haben, die sanitären Einrichtungen der Gastronomie zu nutzen, müssen wir ein Angebot schaffen, das niederschwellig für alle nutzbar ist.

Eine Trockentoilette bietet viele Vorteile.

- Sie können fast überall installiert werden, auch an Orten, an denen der Anschluss an die Kanalisation nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.
- Sie benötigen im Gegensatz zu herkömmlichen Wasserspültoiletten kein Frischwasser für die Spülung.
- Sie sind in der Regel einfacher zu installieren und erfordern weniger Wartung als herkömmliche Toiletten.
- Sie benötigen keine komplexe Sanitäranlage und keine Kanalisation, was die Installationskosten reduziert und den Betriebsaufwand minimiert.

Zum Thema Trockentoiletten gibt es ein paar gute Beispiele aus anderen Städten, wie z.B. Berlin, Bonn und Essen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Szagunn
Ratsherr Fraktion DIE Zukunft